

Da wird Bergisch Gladbach zum attraktivem Messeplatz

Auch wenn Bergisch Gladbach keine Messestadt ist – wer die inzwischen 17. Bautage auf dem Konrad-Adenauer-Platz vor dem Rathaus besucht hat, muss einfach denken: Kompliment, toll, was die Kreisstadt hier geleistet hat.

Auf über 5.000 qm Messefläche herrschte ein Gedränge wie sonst nur in der Koelnmesse. Und die Autokennzeichen auf den überfüllten Parkplätzen ließen erkennen, wie sich der Bekanntheitsgrad dieser Bautage bereits überregional ausgebreitet hat. Und die Aussteller waren zufrieden. Viele waren zum ersten Mal dabei, angelockt vom neuen Management, das jung und dynamisch einen gesunden Mix gefunden hatte, Neues und Bewährtes zusammenzuführen und so für einen Spannungsbogen zu sorgen, der einfach gut ankam. Die Themen Grundstücke, Finanzierung, Massiv- und Fertighäuser,

ökologisches Bauen, Energie, Fenster, Türen, Treppen, und Innenausstattung fanden ihre Interessenten.

Was wiederum dem Veranstalter runter ging wie Öl. Chef-Organisator Jörg Fehta von der Veranstalter-Firma „Blickfang“ (Firmenchef: Patrick Esser) strahlend: „Wir sind einfach happy.“ Er hatte von der Qualität der Kundengespräche gehört und von der beachtlichen Zahl von Geschäftsabschlüssen. Kein Wunder, dass der Manager spontan verkündete: „Wir gehen mit frohem Mut in die nächsten Jahre.“

Das bedeutet u. a.: Die Bautage 2013 werden leicht vorgezogen und finden schon am 12. und 13. Oktober statt. Gut möglich, dass neben dem Bergischen Löwen auch die Villa Zanders in das neue Programm mit eingebunden wird. Und: Schon am 28. und 29. April gibt es Bautage auch in Bonn. Das Unternehmen „Blickfang“, das sich im Messewesen auskennt, expandiert.

